Zeitschrift: Jahrbuch für Solothurnische Geschichte

Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Solothurn

Band: 76 (2003)

Artikel: "Von der finsteren Seite wird gewühlt..." : die Reorganisation des Klosters Mariastein während des Solothurner Kulturkampfes

Autor: Ankli, Remo

Kapitel: Fazit

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-325224

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 02.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

trennbar mit der sie protegierenden politischen Strömung verbunden: «Als Werkzeug der Politik wird der Altkatholizismus so lange dauern, als die Politik, der er dient und die ihn hält, und seine Bedeutung wird mit dieser steigen und fallen.»[290]

Fazit

Die Motivation für die Aufhebung liegt einerseits in der Ideologisierung der Politik, die religiösen Faktoren grundsätzliche Bedeutung zumass, andererseits fusst sie auf einem realen Einfluss des Klosters in einer Region, die in Opposition zur Regierung stand. Was die Aufhebung des Klosters Mariastein angeht, stimme ich der Beurteilung von Viktor Conzemius nicht zu, dass «der Entzug des Vermögens von Klöstern stärker wirtschaftliche als ideologisch-kirchenfeindliche Gründe»[291] hatte. Im Fall von Mariastein schätze ich die ideologisch-politische Komponente höher ein als die rein wirtschaftliche.

[290] SEGESSER, Culturkampf (1977) 183.
[291] CONZEMIUS, Kulturkampf (1994) 39–40.